

# Von der Eisbrücke zur Bleiloch-Sperrmauer

Wandertipp zum Wochenende in der Region Schleiz und Umgebung

Von Dieter Kögler

Vom Parkplatz an der Eisbrücke am Ausgleichsbecken Burgkhammer wandern wir auf dem Uferweg zum Kobersfelsen. Auf einem Hängesteig gehen wir am Kobersfelsen entlang, der aus kleingefaltetem Schiefer besteht. Wir gelangen an die Mündungen zweier Bäche und wenden uns nach rechts (Bänke). Hier öffnet sich uns ein prächtiger Blick auf das Ausgleichsbecken, die Eisbrücke und Schloss Burgk.

Auf dem ebenen Weg laufen wir längere Zeit am Ufer entlang, bis wir das Betriebsgelände der Bleilochstalsperre erreichen. Links unten erkennt man die Austrittsöffnungen der Umleitungsstollen, die für eine trockene Baustelle sorgten. Mit einiger Anstrengung schaffen wir den serpentinartigen Aufstieg zur



Blick vom Uferweg zur Bleiloch-Sperrmauer. (Foto: Kögler)

Strasse. Wir wandern nach rechts und schauen auf die weite Wasserfläche des größten deutschen Stausees. Von der Sperrmauer blicken wir auf den unter Naturschutz stehenden Bleiberg. Hin-

ter dem Kraftwerk befanden sich früher die Bleilöcher, von denen der Stausee seinen Namen erhielt. Es waren wohl Endlöcher ehemaliger Bergbautätigkeit. Die Saale ist hier bereits wieder zum

Ausgleichsbecken Burgkhammer angestaut. Das Kraftwerk arbeitet als Pumpspeicherwerk, d.h. das Wasser wird in der Regel nachts wieder in den Bleilochstausee zurück gepumpt. Nach Überschreiten der Sperrmauer folgen wir links der Markierung rotes Dreieck, kommen auf schmalen Weg in die Bucht und steigen hinauf nach Isabellengrün (früher Pelztierfarm). Hier befinden sich eine Bungalowsiedlung und wieder ein Café (☎ 036640/28 47 30). Wir laufen zur Strasse, überqueren sie und wandern durch den Fichtenwald. An der Strasse angelangt, folgen wir ihr einige Zeit und schreiten hinab in Richtung Burgkhammer. Auf der Uferstrasse gehen wir nach rechts bis zur Eisbrücke und kommen über sie wieder zum Parkplatz. – Tourenlänge: 10 km; Wanderzeit: drei Stunden.

